



# DEUTZ

## Ergebnisse Q1-Q3 2019

—

7. November 2019

# Disclaimer

---



Alle Zahlenangaben in dieser Präsentation beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerungen des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokuments im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.

# Agenda



## Strategie & Operative Highlights



Dr. Frank Hiller | Vorstandsvorsitzender

# Wesentliche Kennzahlen Q1-Q3 2019 auf einen Blick

---



## Positive Umsatz- und Ertragsentwicklung

- Positive Umsatzentwicklung in allen Regionen und wesentlichen Anwendungsbereichen: Konzernumsatz steigt um 6,4%; margenstarkes Servicegeschäft erzielt Umsatzplus von 7,3%  
Hohe Wachstumsdynamik in den Regionen Amerika (+14,8%) und Asien/Pazifik (+16,3%)
- Auftragseingang durch konjunkturell bedingten Nachfragerückgang seit Ende des 2. Quartals 2019 gekennzeichnet; Rückgang um 15,1% gegenüber starker Vorjahresbasis
- Deutlicher Anstieg des operativen Ergebnisses auch vor Sondereffekten: Operatives Ergebnis vor Sondereffekten um +50,8% auf 69,2 Mio. € signifikant gestiegen  
EBIT-Rendite vor Sondereffekten von 3,5% auf 5,0% verbessert
- Aktuelle Umsatz- und Ertrags-Prognose<sup>1)</sup> für das Geschäftsjahr 2019 bestätigt

## Weitere Meilensteine bei der Umsetzung der Wachstumsstrategie erzielt

- Grundsteinlegung für die Errichtung des Hochleistungs-Motorenmontagewerks am chinesischen Standort in Changsha Ende September 2019
- Ergänzung der E-DEUTZ-Strategie mit der Akquisition des Batteriespezialisten Futavis um Batteriemanagementsystem im Hochvoltbereich – weiterer wichtiger Schritt in Richtung einer CO<sub>2</sub>-neutralen Off-Highway-Mobilität der Zukunft

# DEUTZ' Wachstumsstrategie in China



## Joint Venture-Vertrag<sup>1)</sup> mit Chinas größtem Baumaschinenkonzern **SANY**<sup>2)</sup>

- Grundsteinlegung für die Errichtung des Hochleistungs-Motorenmontagewerks am chinesischen Standort in Changsha Ende September 2019
- Provinz Hunan mit einer Finanzierung im mittleren zweistelligen Mio.-USD-Bereich beteiligt.
- Übernahme bestehender SANY-Motorenproduktion/DEUTZ-Motorenlieferungen ab Q4 2020
- Lokalisierung des Einkaufs bereits angestoßen
- Herstellung von rd. 75.000 Motoren in 2022/Zusätzliches Wachstumspotenzial erwartet.

## Kooperation mit **BEINEI** zur lokalen Auftragsfertigung

- Herstellung von etwa 20.000 neuen Motoren in 2022 für China und perspektivisch weitere asiatische Länder unter der Leitung des DEUTZ-Managements
- Fertigstellung neuer Fabrik in Tianjin in Q1 2020
- Ramp-Up mit bis zu 5.000 Motoren in 2020 geplant

## Kooperation mit Chinas größtem Anbieter für Baumaschinenvermietung **FAR EAST HORIZON** zum Ausbau des lokalen Servicegeschäfts

- Ausbau des digitalen Serviceangebots/Aufbau eines gemeinsamen Webshops
- Erste Servicestationen im Aufbau

**Umsatzziel für China in 2022: rd. 500 Mio. €<sup>2)</sup>**



## Einführung strengerer Emissionsvorgaben eröffnen zusätzliche Wachstumschancen

- Regierung treibt Weiterentwicklung von Dieselmotoren und alternativen Antriebstechnologien wie Elektrifizierung, nachhaltige Kraftstoffe oder Wasserstoffantriebe konsequent voran.
- „China IV Non Road Emission Legislation“ voraussichtlich ab Ende 2020/Mitte 2021 für alle Maschinen abseits der Straße gültig/ Deutliche Reduzierung der Stickoxid- und Partikelmassen-Grenzwerte im Vergleich zu China III.
- Einführung China VI im Heavy-Duty On-Road-Bereich ab Mitte 2020 für städtische Nutzfahrzeuge/Landesweite Einführung in 2021.
- DEUTZ verfügt über das notwendige Know-how, um sich als idealer Technologiepartner zu positionieren.
- DEUTZ wird seine Marktanteile mit eigener Produktion und strategischen Partnern im weltweit größten Einzelmarkt deutlich ausbauen.

5 1) DEUTZ hält mit 51% die Mehrheit am Joint Venture.  
2) Die Konsolidierung des Joint Ventures erfolgt „at-equity“.

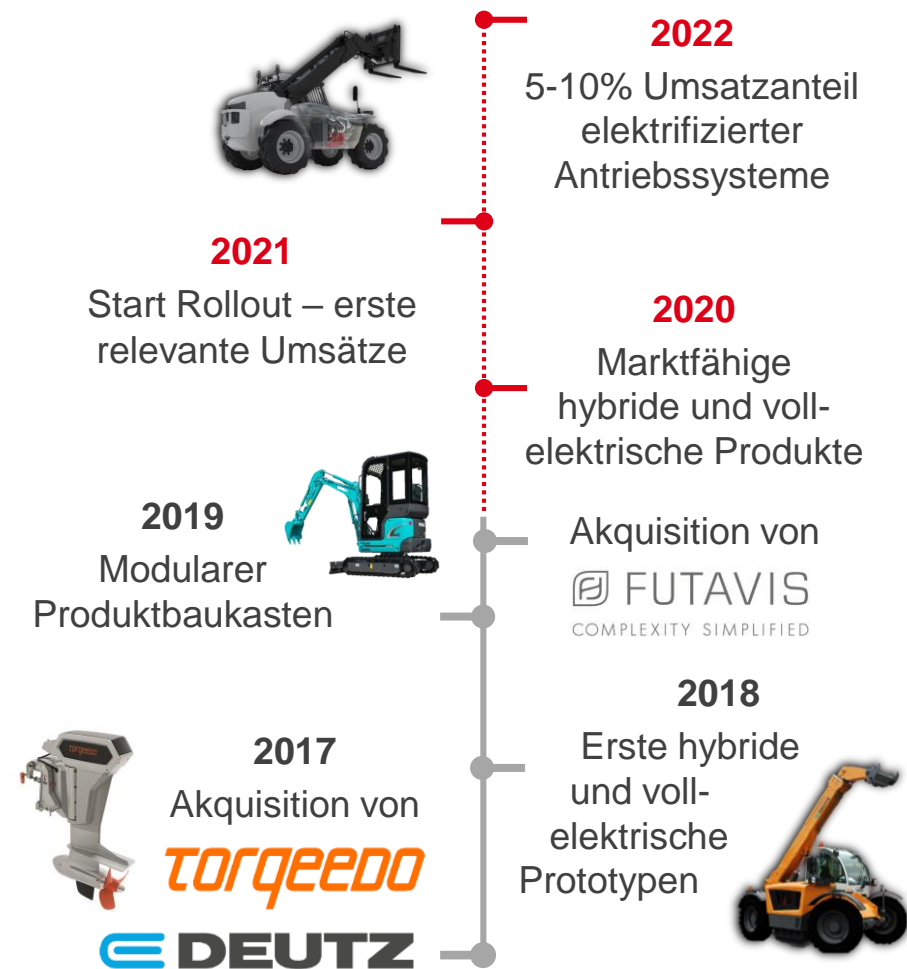
# DEUTZ erwirbt Batteriespezialist Futavis



- Akquisition des Batteriespezialisten **Futavis** mit umfangreichem technischen Know-how im Bereich Elektronik, Software, Batterietechnologie und Batterietesting sowie der Absicherung von funktionaler Sicherheit



- Erweiterung der von DEUTZ und Torqeedo bereitgestellten Systemkompetenz im Bereich Elektroantriebe um **Batteriemanagementsystem im Hochvoltbereich**
- DEUTZ verfügt nunmehr über Expertise in allen relevanten technologischen Bereichen wie bspw. E-Motoren, Leistungselektronik, Batterietechnologie im Niedrig- sowie Hochvoltbereich und Systemintegration



**Geplanter Umsatzanteil elektrifizierter Antriebe in 2022: 5-10 %**

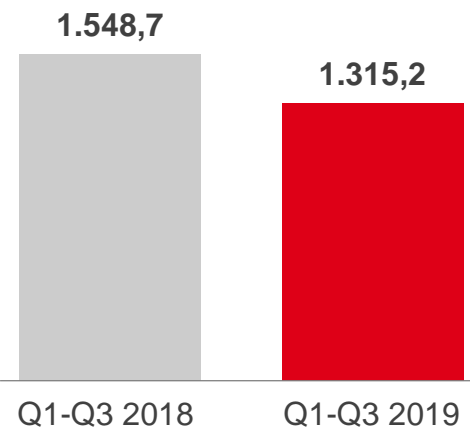
# Vertriebszahlen



## Auftragseingang

in Mio. €

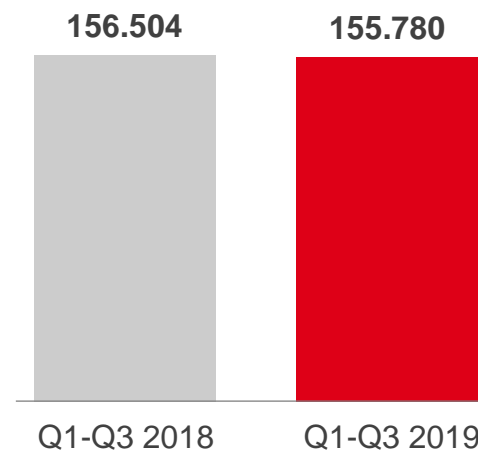
▲ -15,1%



## Absatz

in Stück

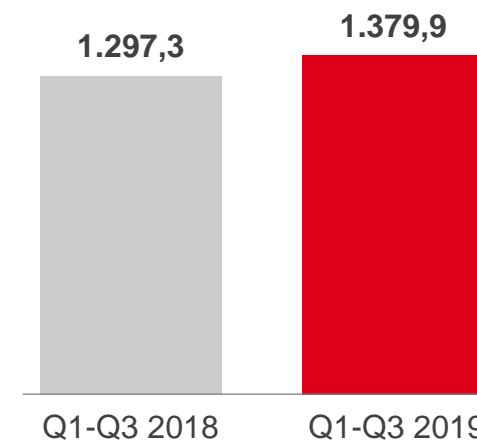
▲ -0,5%



## Umsatz

in Mio. €

▲ +6,4%



- Auftragseingang durch konjunkturell bedingten Nachfragerückgang seit Ende Q2 2019 gekennzeichnet; starke Vorjahresbasis aufgrund eines veränderten Bestellverhaltens von Kunden
- Umsatz entwickelt sich aufgrund positiver Produkt-Mixeffekte besser als der Absatz
- Absatz Torqeedo deutlich um 44,7% auf 12.990 E-Motoren gesteigert

# Umsatz nach Regionen<sup>1)</sup>

## Q1-Q3 2019 (Q1-Q3 2018)

### Afrika/Mittlerer Osten 3%

37,2 Mio. €

-1,6%

### Asien/Pazifik 16%

222,8 Mio. €

+16,3%

### Amerika 23%

322,8 Mio. €

+14,8%

### Europa (ohne Deutschland) 41%

561,6 Mio. €

+3,6%

### Deutschland 17%

238,3 Mio. €

-2,9%

**1.379,9 Mio. €**  
(1.297,3 Mio. €)

**Hohe Wachstumsdynamik in Amerika und Asien-Pazifik**

8 1) In Q1 2019 wurde eine Umverteilung bei der regionalen Zuordnung eines Großkunden vorgenommen. So wird das Geschäft mit diesem Kunden fortan nicht mehr aussch. dem EMEA-Raum zugeordnet, sondern nach Sitz der Landesgesellschaften des Kunden auch den Regionen Amerika u. Asien/Pazifik. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.



# Umsatz nach Anwendungsbereichen<sup>1)</sup>

Q1-Q3 2019 (Q1-Q3 2018)

**Sonstiges 6%**

85,6 Mio. €  
+13,5%

**Stationäre Anlagen 9%**

122,4 Mio. €  
-2,2%

**Landtechnik 15%**

206,1 Mio. €  
+9,5%

**Baumaschinen 30%**

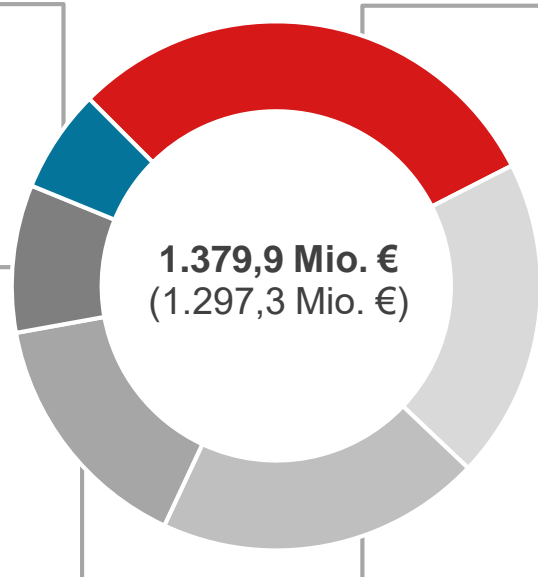
406,5 Mio. €  
+2,8%

**Material Handling 21%**

296,3 Mio. €  
+11,3%

**Service 19%**

265,8 Mio. €  
+7,3%



**Weiterhin erfolgreicher Ausbau des margenstarken Servicegeschäfts**

9 1) Der Bereich Sonstiges beinhaltet ab dem Geschäftsjahr 2019 auch die Umsatzerlöse aus dem Automotive-Bereich, die bis einschließlich Geschäftsjahr 2018 separat dargestellt wurden. Die Vorjahresangaben wurden dementsprechend angepasst.

# Agenda



## Finanzkennzahlen im Detail



Dr. Andreas Strecker | Finanzvorstand

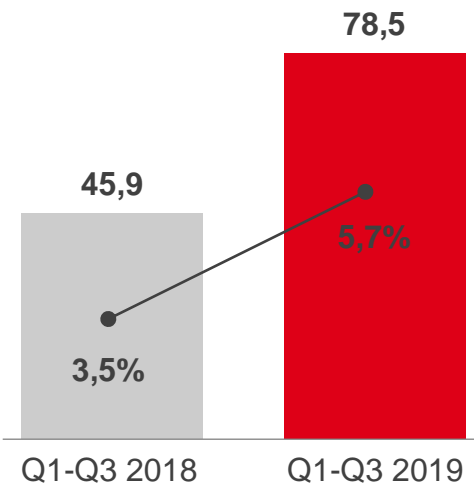
# EBIT



## EBIT & EBIT-Rendite

in Mio. €

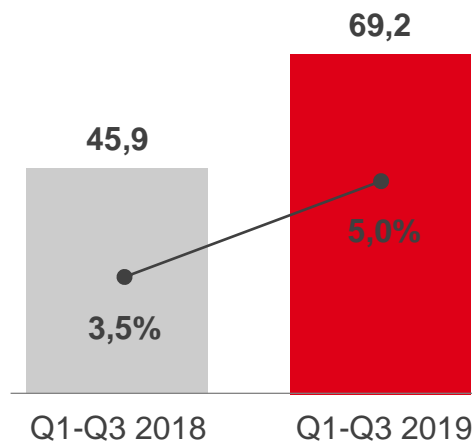
▲ +71,0% | +220bps



## EBIT & EBIT-Rendite vor Sondereffekten

in Mio. €

▲ +50,8% | +150bps



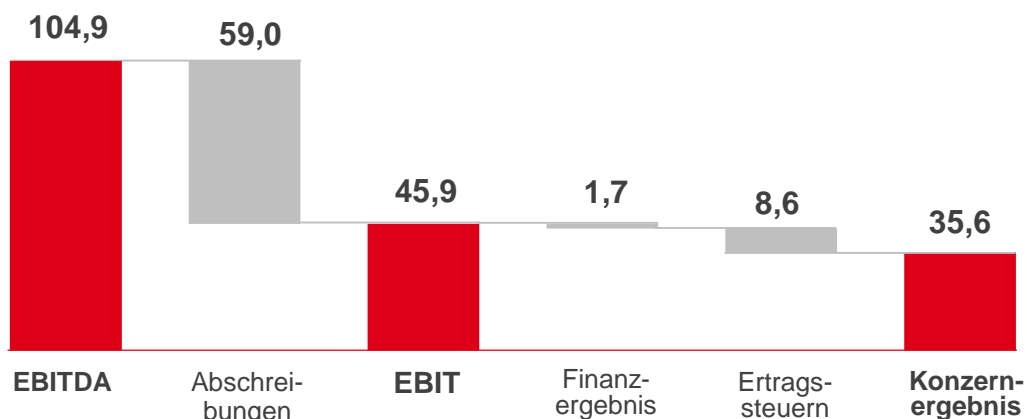
- Signifikanter Anstieg von EBIT und EBIT-Marge gegenüber Vorjahr auch vor Sondereffekten
- Nach Herausrechnung nicht wiederkehrender Effekte (Entkonsolidierung JV Argentinien, Rückstellung bei Torqeedo, Zuschreibung bei Baureihe) lag die EBIT-Rendite vor Sondereffekten bei 5,3%
- Deutlich zweistellige EBIT-Steigerung in beiden Segmenten DEUTZ Compact Engines und DEUTZ Customised Solutions
- Höherer negativer Ergebnisbeitrag des Segments Sonstiges im Wesentlichen aufgrund der Entkonsolidierung des JV in Argentinien (Q1 2019: 2,9 Mio. €) sowie der Rückstellung bei Torqeedo (Q2 2019: 2,5 Mio. €)

# Operatives Ergebnis & Konzernergebnis



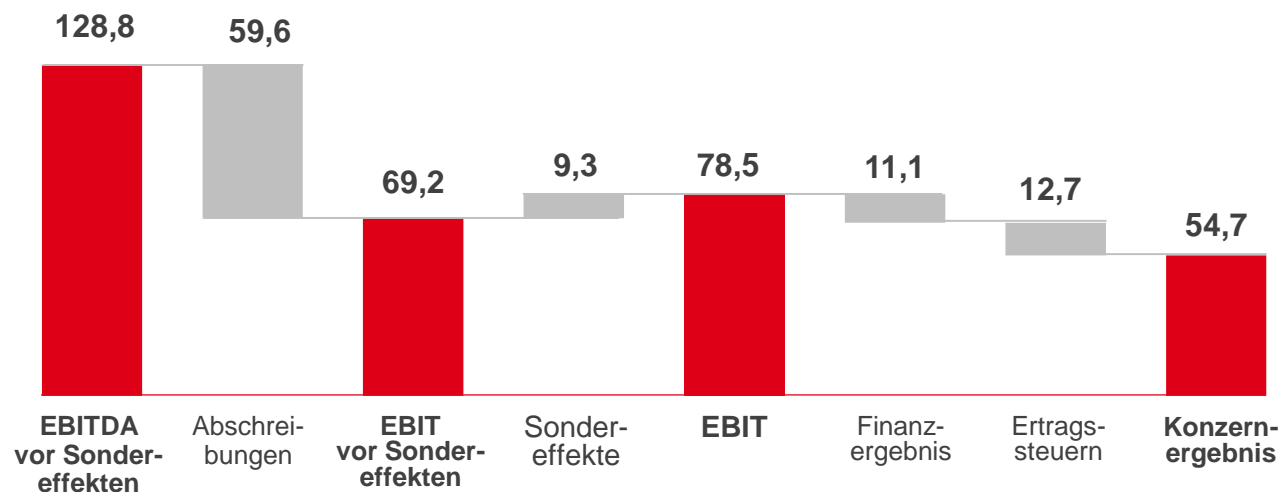
## Q1-Q3 2018

in Mio. €



## Q1-Q3 2019

in Mio. €



- EBITDA-Anstieg um +31,6%, vor Sondereffekten +22,8%;  
Verbesserung der EBITDA-Rendite um +190bps auf 10,0%, vor Sondereffekten +120bps auf 9,3%
- Verschlechterung des Finanzergebnisses durch Wertminderung eines Ende 2018 ausgereichten Darlehens an einen Zulieferer bedingt
- Deutliche Erhöhung der Ertragssteueraufwendungen um +47,7% im Wesentlichen bedingt durch den positiven Sondereffekt in Q2 2019 (Veräußerungsgewinn aus Grundstücksverkauf)
- Anstieg des Konzernergebnisses um +53,7%, vor Sondereffekten +31,5%

# DEUTZ Compact Engines (DCE)



in Mio. €	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Δ yoy in %
Auftragseingang	<b>1.019,5</b>	1.312,2	-22,3
Absatz (in Stück)	<b>122.638</b>	141.034	-13,0
Umsatz	<b>1.079,7</b>	1.085,2	-0,5
EBIT	<b>45,8</b>	28,2	+62,4
EBIT-Rendite (%)	<b>4,2</b>	2,6	+160bps

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Δ yoy in %
Auftragseingang	<b>263,3</b>	381,8	-31,0
Absatz (in Stück)	<b>40.714</b>	46.571	-12,6
Umsatz	<b>349,9</b>	347,5	+0,7
EBIT	10,9	7,5	+45,3
EBIT-Rendite (%)	<b>3,1</b>	2,2	+90bps

- Umsatz trotz Verlagerung der Motorbaureihe 2011 in das Segment DEUTZ Customised Solutions in etwa auf Vorjahresniveau
- Umsatz entwickelt sich insb. aufgrund positiver Mix-Verschiebung zugunsten höherwertiger Motoren besser als der Absatz
- Deutlicher EBIT-Anstieg gegenüber niedriger Vergleichsbasis, die durch ein mittlerweile veräußertes Joint Venture in Höhe von 14,1 Mio. € belastet war
- Verbesserung der EBIT-Rendite darüber hinaus aufgrund der Baureihenverlagerung sowie positiver Produktmixeffekte

# DEUTZ Customised Solutions (DCS)



in Mio. €	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Δ yoy in %
Auftragseingang	<b>267,2</b>	215,3	+24,1
Absatz (in Stück)	<b>20.152</b>	6.493	> +100
Umsatz	<b>276,5</b>	191,8	+44,2
EBIT	<b>37,6</b>	26,3	+43,0
EBIT-Rendite (%)	<b>13,6</b>	13,7	-10bps

in Mio. €	Q3 2019	Q3 2018	Δ yoy in %
Auftragseingang	<b>86,7</b>	63,9	+35,7
Absatz (in Stück)	<b>6.643</b>	2.100	> +100
Umsatz	<b>91,5</b>	66,0	+38,6
EBIT	<b>14,0</b>	8,4	+66,7
EBIT-Rendite (%)	<b>15,3</b>	12,7	+260bps

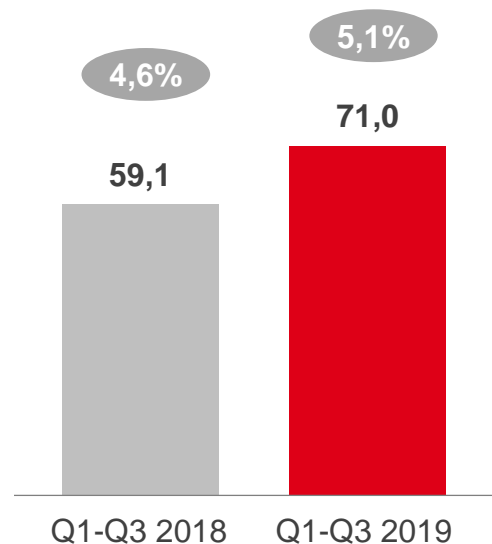
- Geschäftsentwicklung durch Hereinnahme der Motorbaureihe 2011 beeinflusst; deutlicher Anstieg des Auftragseingangs und Verdreifachung des Absatzes
- Dynamische Umsatzentwicklung u.a. aufgrund des Ausbaus des Servicegeschäfts mit Xchange-Produkten
- Deutliche Steigerung des operativen Segmentergebnisses (EBIT) insbesondere auch aufgrund des gestiegenen Anteils des margenstarken Servicegeschäfts
- EBIT-Rendite aufgrund vergleichsweise geringerer Gewinnmarge der Baureihe 2011 in etwa auf Vorjahresniveau

# F&E Ausgaben & Investitionen



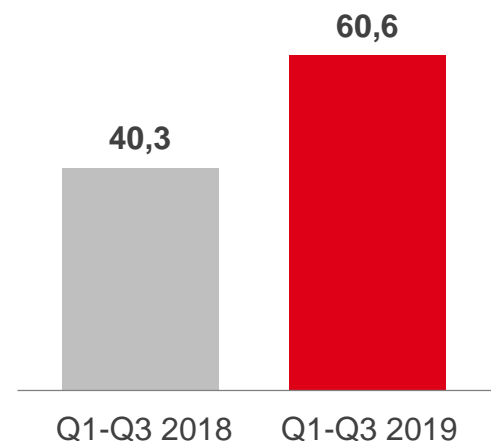
## F&E Ausgaben

in Mio. €



## Investitionen<sup>2)</sup>

in Mio. €



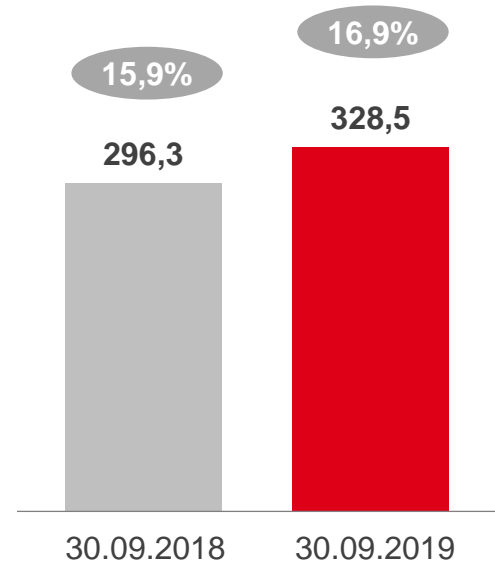
● F&E-Quote<sup>1)</sup>

- Erwartungsgemäßer Anstieg der F&E-Ausgaben und Investitionen aufgrund von Neumotorenprojekten sowie der Umsetzung der E-DEUTZ Strategie zur Erweiterung des Motorenportfolios
- Anteil aktivierter Netto-F&E-Ausgaben in Q1-Q3 2019 14,9 Mio. € (Q1-Q3 2018: 13,4 Mio. €)

# Working Capital & operativer Cashflow

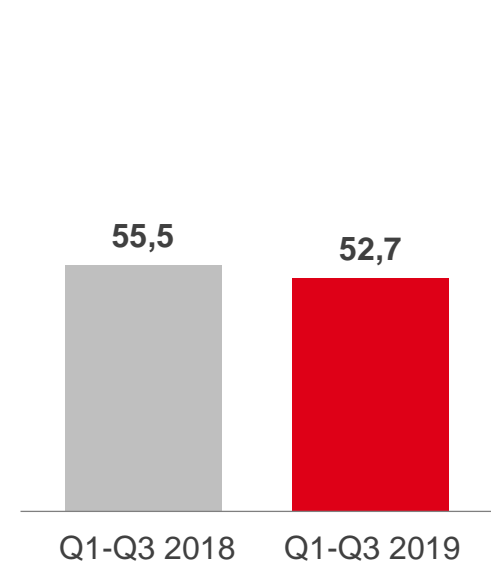
## Working Capital

in Mio. €



## Operativer Cashflow

in Mio. €



● Working Capital-Quote (Durchschnitt)

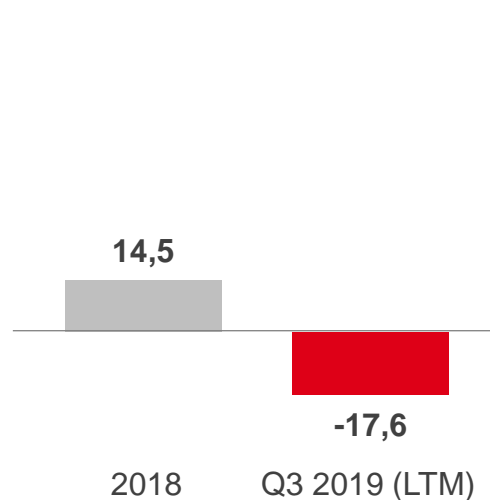
- Working Capital-Anstieg insbesondere aufgrund höherer Vorratsbestände
- Rückgang des operativen Cashflows im Wesentlichen aufgrund der Rückführung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Factoring-Gesellschaften zu Beginn des Berichtszeitraums sowie höherer Zahlungen für Ertragssteuern bedingt durch den Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der Grundstücke des Standorts Köln-Deutz im Jahr 2017



# Free Cashflow & Nettofinanzposition

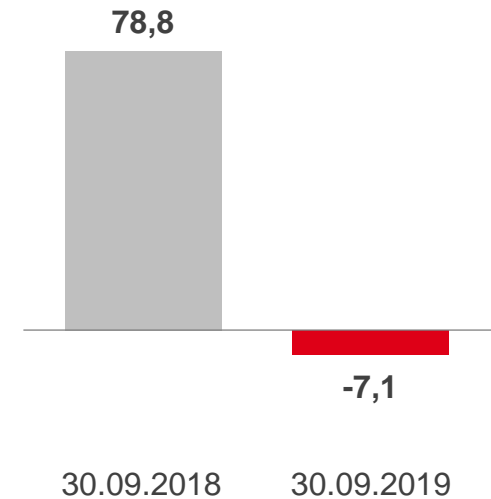
## Free Cashflow<sup>1)</sup>

in Mio. €



## Nettofinanzposition

in Mio. €

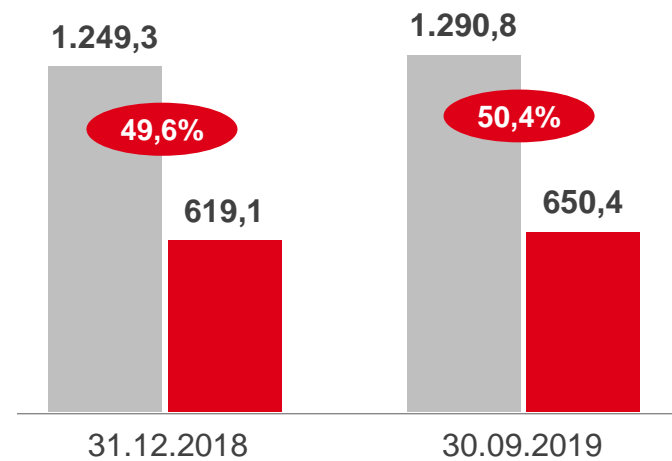


- Free Cashflow-Entwicklung durch höhere Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit bedingt, die u.a. auf die erste Kaufpreisrate für den Erwerb der Anteile am Joint Venture mit SANY zurückzuführen sind
- Verschlechterung<sup>1)</sup> der Nettofinanzposition u. a. infolge der Erstanwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ seit dem 1. Januar 2019, infolge derer die kurz- und langfristigen Finanzschulden zum 30.09.2019 Leasingverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 40,3 Mio. € beinhalten.

# Eigenkapitalquote & Finanzierung

## Eigenkapitalquote

in Mio. €



■ Bilanzsumme ■ Eigenkapital ● Eigenkapitalquote

## Finanzierung

in Mio. €



■ Rückzahlungsprofil ■ Laufzeit von Kreditlinien

- Stabile Finanzlage - Eigenkapitalquote beträgt 50,4%
- Mittel- und langfristige Finanzierungsmöglichkeiten vorhanden:
  - Kreditlinie in Höhe von 160 Mio. € läuft bis Juni 2024

# Agenda

## Ausblick



Dr. Frank Hiller | Vorstandsvorsitzender

# Konzernprognose 2019



in Mio. €	2018	Prognose 2019
Umsatz	1.778,8	> 1.800
EBIT-Rendite (vor Sondereffekten)	4,6%	4-5% <sup>1)</sup>
F&E Ausgaben <sup>2)</sup>	85,0	85–90
Investitionen (ohne F&E) <sup>3)</sup>	59,1	85–95 <sup>2)</sup>

- Der positive Sondereffekt aus der Zahlung der finalen Kaufpreisrate für den Verkauf des Standorts Köln-DEUTZ ist infolge einer zeitlichen Verzögerung der Beschlussfassung über das Inkrafttreten des Bebauungsplans für das Areal nach heutigem Kenntnisstand erst im Jahresverlauf 2020 zu erwarten; gleichzeitig ist damit zu rechnen, dass sich der positive Sondereffekt anders als ursprünglich erwartet auf rd. 60 Mio. € belaufen wird (zuvor rd. 50 Mio. €)
- Aufgrund der restlichen Zahlungen für den Erwerb der Anteile am Joint Venture mit SANY – vorbehaltlich dessen, dass die Zahlungen noch im laufenden Geschäftsjahr 2019 erfolgen werden – ist davon auszugehen, dass der Free Cashflow entgegen der ursprünglichen Annahme (mittlerer zweistelliger Millionen-Euro-Betrag) im Gesamtjahr 2019 deutlich negativ sein wird

## Ausblick auf die wichtigsten Endkundenmärkte in 2019

Absatz (in Stück)	Europa	Nordamerika	China
Baumaschinen	-5 bis 0%	0 bis +5%	0 bis +5%
Material Handling	0 bis +5%	0 bis +5%	+5 bis +10%
Landtechnik	0 bis +5%	0 bis +5%	-5 bis -10%

- Anpassung des Ausblicks für den Bereich Baumaschinen in Europa von bisher 0 bis +5% auf -5 bis 0%



# Anhang

—

# Überblick Finanzkennzahlen



in Mio. €	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Δ yoy in %
EBITDA	138,1	104,9	+31,6
EBITDA-Rendite (%)	10,0	8,1	+190bps
EBIT	78,5	45,9	+71,0
EBIT-Rendite (%)	5,7	3,5	+220bps
Eigenkapitalquote (%)	50,4	49,5	-
Free Cashflow <sup>1)</sup>	-32,9	-0,8	> -100
Nettofinanzposition	-7,1	78,8	> -100
Working Capital	328,5	296,3	+10,9
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,45	0,29	+55,2
Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent)	4.843	4.546	+6,5

# Überblick Segmente



<b>Auftragseingang</b> in Mio. €	<b>Q1-Q3 2019</b>	<b>Q1-Q3 2018</b>	<b>Δ yoy</b> in %
DEUTZ Compact Engines	1.019,5	1.312,2	-22,3
DEUTZ Customised Solutions	267,2	215,3	+24,1
Sonstiges	31,3	22,2	+41,0
Konsolidierung	-2,8	1,0	> -100
<b>Gesamt</b>	<b>1.315,2</b>	<b>1.548,7</b>	<b>-15,1</b>

<b>Absatz</b> in Stück	<b>Q1-Q3 2019</b>	<b>Q1-Q3 2018</b>	<b>Δ yoy</b> in %
DEUTZ Compact Engines	122.638	141.034	-13,0
DEUTZ Customised Solutions	20.152	6.493	> +100
Sonstiges	12.990	8.977	+44,7
Konsolidierung	0	0	-
<b>Gesamt</b>	<b>155.780</b>	<b>156.504</b>	<b>-0,5</b>

<b>Umsatz</b> in Mio. €	<b>Q1-Q3 2019</b>	<b>Q1-Q3 2018</b>	<b>Δ yoy</b> in %
DEUTZ Compact Engines	1.079,7	1.085,2	-0,5
DEUTZ Customised Solutions	276,5	191,8	+44,2
Sonstiges	26,5	21,3	+24,4
Konsolidierung	-2,8	-1,0	> -100
<b>Gesamt</b>	<b>1.379,9</b>	<b>1.297,3</b>	<b>+6,4</b>

<b>EBIT vor Sondereffekten</b> in Mio. €	<b>Q1-Q3 2019</b>	<b>Q1-Q3 2018</b>	<b>Δ yoy</b> in %
DEUTZ Compact Engines	45,8	28,2	+62,4
DEUTZ Customised Solutions	37,6	26,3	+43,0
Sonstiges	-14,2	-8,6	-65,1
Konsolidierung	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>69,2</b>	<b>45,9</b>	<b>+50,8</b>



# Gewinn- und Verlustrechnung



in Mio. €

	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Δ yoy in %
<b>Umsatz</b>	1.379,9	1.297,3	+6,4
Umsatzkosten	-1.126,3	-1.057,3	+6,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-68,2	-71,5	-4,6
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-114,9	-108,2	+6,2
Sonstige betriebliche Erträge	25,8	16,5	+56,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17,7	-16,1	+9,9
Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte	-0,5	-0,9	-44,4
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	0,4	-2,6	> +100
Wertminderungen auf at-equity bewertete Finanzanlagen	0,0	-11,3	-
<b>EBIT</b>	<b>78,5</b>	<b>45,9</b>	<b>+71,0</b>
<b>EBIT vor Sondereffekten</b>	<b>69,2</b>	<b>45,9</b>	<b>+50,8</b>
Zinsergebnis	-1,7	-1,7	-
Übriges Finanzergebnis	-9,4	0,0	-
Ertragsteuern	-12,7	-8,6	+47,7
<b>Konzernergebnis</b>	<b>54,7</b>	<b>35,6</b>	<b>+53,7</b>

# Bilanz: Aktiva



in Mio. €	30.09.2019	31.12.2018	Δ yoy in %
Anlagevermögen (vor latenten Steueransprüchen)	554,4	506,2	+9,5
Latente Steueransprüche	81,6	75,9	+7,5
Vorräte	387,6	333,5	+16,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	152,2	157,3	-3,2
Sonstige Forderungen & Vermögenswerte	53,5	43,2	+23,8
Zahlungsmittel und -äquivalente	61,5	132,8	-53,7
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,0	0,4	-
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.290,8</b>	<b>1.249,3</b>	<b>+3,3</b>

# Bilanz: Passiva



in Mio. €

	30.09.2019	31.12.2018	Δ yoy in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>650,4</b>	<b>619,1</b>	<b>+5,1</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	159,5	152,8	+4,4
Latente Steuerschulden	0,2	0,5	-60,0
Übrige Rückstellungen	36,6	36,2	+1,1
Finanzschulden	35,4	19,3	+83,4
Übrige Verbindlichkeiten	3,0	3,5	-14,3
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>234,7</b>	<b>212,3</b>	<b>+10,6</b>
Rückstellungen für Pensionen & ähnliche Verpflichtungen	13,0	13,0	-
Rückstellungen für laufende Ertragsteuern & übrige Rückstellungen	72,0	83,3	-13,6
Finanzschulden	33,2	19,8	+67,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	211,3	214,6	-1,5
Übrige Verbindlichkeiten	76,2	87,2	-12,6
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>405,7</b>	<b>417,9</b>	<b>-2,9</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.290,8</b>	<b>1.249,3</b>	<b>+3,3</b>

# Kapitalflussrechnung (verkürzt)



in Mio. €

**Q1-Q3 2019**

**Q1-Q3 2018**

EBIT	78,5	45,9
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (gesamt)</b>	<b>52,7</b>	<b>55,5</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	-87,5	-54,1
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	4,1	0,1
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit (gesamt)</b>	<b>-83,4</b>	<b>-54,0</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-41,2</b>	<b>-23,7</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands</b>	<b>-71,9</b>	<b>-22,2</b>

# Finanzkalender & Kontakt



## Finanzkalender

Ergebnisse Geschäftsjahr 2019	18. März 2020
Ergebnisse Q1/2020	7. Mai 2020
Ordentliche Hauptversammlung 2020	14. Mai 2020
Ergebnisse H1/2020	11. August 2020
Ergebnisse Q1-Q3/2020	10. November 2020

## Kontakt

Leslie Isabelle Iltgen  
SVP Communications & Investor Relations

+49 (0) 221 822-3600  
leslie.iltgen@deutz.com





# Fragen & Antworten

—



**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit**

